Sich wohl fühlen wie ein Fisch im Wasser : besonders bei Regen

Autor(en): **Schlenker, Ulrike**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **112 (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677901

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sich wohl fühlen wie ein Fisch im Wasser – besonders bei Regen

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik, Obertshausen, D

Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung. Den neuerlichen Beweis für den Wahrheitsgehalts dieser Schönwetter-Aussage tritt die hier gezeigte Ware an. Sie wurde auf einem Hochleistungskettenwirkautomaten vom Typ HKS 2-3 hergestellt und besticht insbesondere durch ihre Farbigkeit.

Was die vier Wände schmückt, macht auch den Körper attraktiv, dachten sich die Produktentwickler von KARL MAYER und verarbeiteten die Ware zu Wetterschutzbekleidung. Vorerst jedoch optimierten sie deren Eigenschaftsprofil. Sie beschichteten eine Seite des Textils mit einer Polyurethan-Klarsicht-Lage und machten diese damit vollständig wasserundurchlässig. Ein gezieltes «Mehr» an Funktion ohne wesentliche Verluste bei der Haptik und Optik. Das Ausrüstungsverfahren liess den angenehmen textilen Griff auf der Wareninnenseite und darüber hinaus die brillante Farbigkeit unberührt.

Drei-Lagenlaminat

Das leuchtende Aquadesign in naturalistischer Plastizität ist ein Resultat des Transferdruckverfahrens. Mit ihrem auffälligen effektvollen Mix goldgelber Fische in blutroter Korallenlandschaft sorgt diese Wetterschutz-Ware für Farbe im Regengrau und gute Laune beim Betrachter. Unterstützt wird dies vom Sonnengelb des Materials an den Ärmeln und auf der Mantelrückseite. Das hierfür verwendete Laminat wurde speziell für den Einsatz in Sportbekleidung hergestellt und kombiniert drei funktionelle Schichten: eine Kettenwirkware mit einer gezielt atmungswirksamen Musterung auf der Aussenseite, eine atmungsaktive, wasserabweisende Membran darunter und eine leichte Meshware zu deren Schutz auf der Innenseite. Die Wirkwaren wurden jeweils auf einer HKS 3-M hergestellt – mit einer EBA 2-Step Modifikation für die Deckware. Die Verbindung des Textilmaterials mit der mikroporösen Membran erfolgte durch das Point-in-Point-Verfahren der Firma Transtextil – eine Verbindungstechnologie, bei der die Eigenschaftsprofile der Laminatpartner weitestgehend erhalten bleiben.

Drei-Lagenlaminat für Regenbekleidung

Pflegeleichtigkeit

Alle in dieser Wetterschutzkleidung verarbeiteten Textilien lassen sich hervorragend verarbeiten, reinigen und drapieren – ein Eigenschaftsprofil, das auch bei anderen Einsätzen gefragt ist. Denkbar hier: Regenschirme, Duschvorhänge oder Bezüge für Luftmatratzen.

Imagine new dimensions – Heimtextililen Made in Switzerland

Anne Gorgerat Kall, Textilverband Schweiz, Zürich, CH

Mehr als 90'000 Fachbesucher aus 127 Ländern kamen nach Frankfurt, um sich vom 12. bis 15. Januar 2005 über Innovationen in der Welt der Heimtextilien zu informieren. Heimtextilien sind für die Schweizer Textilindustrie von ausserordentlicher Bedeutung, weisen doch zahlreiche Produkte aus diesem Bereich einen hohen schweizerischen Wertschöpfungsanteil aus.

Dies ist in einer Zeit, in welcher viel über Produktionsauslagerungen ins Ausland gesprochen wird, von grosser Bedeutung. Die Branche hat sich dank dem Besetzen von textilen Nischen über die Jahre positiv entwickelt. Die meisten Unternehmen setzen auf die neusten technischen Errungenschaften im Textilbereich oder arbeiten mit qualitativ äusserst hochwertigen Garnen. Der folgende Bericht gibt Einblick in die Exponate Schweizer Unternehmen.

Bonjour of Switzerland – Design for bed and bath

Bonjour of Switzerland kreiert, produziert und vertreibt international exklusive Bett- und Frottierwäsche. Das Design der Kollektionen (zweimal jährlich), für das ein intern angestelltes Team verantwortlich ist, wurde schon mehrfach mit Anerkennungen ausgezeichnet. Bonjour arbeitet nämlich seit einigen Jahren mit bekannten Künstlern (u.a. Jean Tinguely, Harald Naegeli oder Peter Greenaway) an den verschiedenen Editionen.

Swiss Twill Collection® heisst die junge, trendige Kollektion von Bonjour of Switzerland

Bonjour of Switzerland